DER PARITÄTISCHE
BADEN-WÜRTTEMBERG

018/22

20.05.2022

INFO brief

Infobrief Sucht- und Drogenhilfe

LIEBE PARITÄTERINNEN UND PARITÄTER,

mit dem Infobrief erhalten Sie aktuelle Fachinformationen für die Suchthilfe und erfahren Aktuelles aus dem Verband.

Beachten Sie bitte, dass für den Übergang von BoN PAS ins Regelangebot zwei digitale Informationsgespräche angeboten werden, für die eine Anmeldung ab sofort möglich ist.

Herzliche Grüße

Dorothea Aschke

Tel.: 0711 21 55 126

Mobil: 0159 06469588

AKTUELLE FACHINFORMATIONEN FÜR DIE SUCHTHILFE

Informationsgespräche - Nachsorge BoN PAS wird Regelangebot

BoN PAS -

Im Zusammenhang mit der Anerkennung von BoN PAS durch die DRV BW als Ergänzungsmodul zur Nachsorge wurden die Modalitäten von Beantragung, Abrechnung und Berichtswesen vereinheitlicht und vereinfacht. Um einen guten Übergang zu gewährleisten und Fragen im Zusammenhang mit der Veränderung zu beantworten, werden im Juni zwei alternative Zoombesprechungen von ca. 1 Stunde durch das Referat angeboten. **Donnerstag. 23.06., 9 Uhr oder Dienstag 28.06., 14 Uhr.** Eine Anmeldung ist im angemeldeten Bereich der Homepage unter folgendem Link möglich.

»weiter zur Anmeldung

Paritätisches Positionspapier "Neuorientierung der Cannabispolitik: Cannabisabgabe, Jugendschutz und Entkriminalisierung"

Am 29. April 2022 hat der Verbandsrat des Paritätischen Gesamtverbandes das Positionspapier „Neuorientierung der Cannabispolitik: Cannabisabgabe, Jugendschutz und Entkriminalisierung“ verabschiedet. Der Paritätische spricht sich in seiner aktuellen Position für die regulierte Abgabe von Cannabis an Volljährige in lizenzierten Fachgeschäften aus und fordert neben einem strikten Werbeverbot ein

sanktionsbewehrtes Abgabeverbot an Minderjährige. Aufgrund der vielen Regelungsfragen bei der gesetzlichen Umsetzung setzt sich der Paritätische für die Beteiligung der Suchthilfe und Suchtselbsthilfe in einer Begleitkommision ein.

»weiter zum Positionspapier

Aktionswoche unter dem Motto Alkohol? Weniger ist besser! gestartet

14. MAI – 22. MAI
AKTIONSWOCHE
ALKOHOL 2022

Bei der Auftaktveranstaltung wurde die gesellschaftliche Dimension und der Schaden durch Alkoholkonsum anhand aller Hilfebereiche aufgezeigt, die in der Liga der freien Wohlfahrtspflege zusammenarbeiten. Tandems jeweils aus der Suchthilfe und angrenzenden Hilfebereichen (z.B. Frauenhäuser, Wohnungslosenhilfe, Straffälligenhilfe, Jugendhilfe, Migrationsdienste) stellten in einem Presseforum am 13.05.2022 mit politischen Gästen die Themen in kurzen Spots vor. Der PARITÄTISCHE BW forderte in seiner Pressemeldung einen deutlichen Ausbau der Alkoholpräventionsleistungen. Die Pressemeldung der Landesstelle für Suchtfragen finden Sie unter folgendem Link:

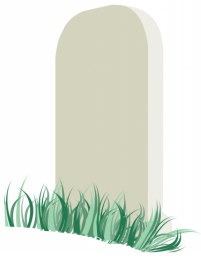
https://lss-bw.de/alkohol-volksdroge-nr-1/

Zur Pressekonferenz der DHS in Berlin geht es unter diesem Link:

https://www.aktionswoche-alkohol.de/die-aktionswoche/aktuelles/meldung/n...

»weiter zur Pressemeldung des PARITÄTISCHEN BW

Pressemitteilung des BMG: Zahl der Drogentoten in Deutschland erneut gestiegen



1 826 Männer und Frauen in Deutschland 2021 an illegalen Drogen verstorben.
2021 ist im vierten Jahr infolge, ein Anstieg der an Drogen verstorbenen Menschen zu verzeichnen. Die aktuelle Zahl bedeutet einen Anstieg um 15,5% gegenüber dem Vorjahr 2020, in welchem 1 581 Menschen starben. Hauptursächlich waren, wie in den vergangenen Jahren, Heroin und andere Opioide alleine oder in Verbindung mit anderen Stoffen. Die

Zahl der Vergiftungen durch alleinige Überdosierung von Heroin ist um 50 % (195 Rauschgifttote) und bei Opioid-Substitutionsmitteln um 167 % (88 Tote) gestiegen.
Der Sucht- und Drogenbeauftragte der Bundesregierung, Burkhard Blienert dazu: „Diese Zahlen machen mich traurig. Sie sind schockierend und zeigen, dass ein „Weiter so“ in der deutschen Drogenpolitik nicht möglich ist.

»weiter zum Beitrag

12. Bayerischer Fachkongress Glücksspiel" in München am 13.07.2022

"Es wird bunt! Neues im Bereich Glückspiel von Gender bis Corona" ist das Motto des Fachkongresses im Rahmen der Landesstelle Glückspielsucht in Bayern. Details zu Programm und Anmeldung finden Sie unter dem Link.

»weiter zur Website

AKTUELLES AUS DEM PARITÄTISCHEN

Aktuelles vom Knotenlöser: Ausblick auf den Knotenlöser 2022

Auch 2022 wird der Knotenlöser wieder von der GlücksSpirale gefördert. Das Konzept wurde verfeinert und weiteren Mitgliedsorganisationen kann die Teilnahme am Prozessbegleitungsprogramm ermöglicht werden. Der grobe zeitliche Ablauf zum Vormerken:

Juli- August: Ausschreibung und Bewerbung, August/September: Die Kohorten werden gebildet, die Teilnehmenden informiert, Oktober – Dezember: Durchführung der Kohorten

Im Rahmen einer digitalen Infosession am 02.06.2022, 16:00 – 17:00 Uhr via Zoom wird über die aktuellen Entwicklungen im Knotenlöser informiert. Bei Interesse Kontaktaufnahme zu Johanna Lohrer, siehe Website.

»weiter zum Beitrag

Praxisratgeber Vereinsrecht aktualisiert

Der Praxisratgeber Vereinsrecht wurde als Handbuch für die Praxis geschrieben. Er enthält neben einer Mustersatzung für gemeinnützige Vereine Tipps und Erläuterungen, die sich typischerweise aus dem Vereinsalltag ergeben.

»weiter zum Beitrag

INFO brief

SIE HABEN FRAGEN ODER MÖCHTEN IN UNSEREN NEWSLETTERVERTEILER AUFGENOMMEN WERDEN?

Schreiben Sie uns einfach eine Nachricht an info@paritaet-bw.de!

IMPRESSUM

Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband
Landesverband Baden-Württemberg e.V.
Hauptstr. 28
70563 Stuttgart
Telefon: +49 (0) 711 2155 - 0
Telefax: +49 (0) 711 2155 - 215
E-mail: info@paritaet-bw.de
Vorstand: Ulf Hartmann (Vorstandsvorsitzender)
Registernummer / Vereinsregister Stuttgart VR 201
Steuernummer: 99015 / 01556
Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 10 Absatz 3 MDStV: Ulf Hartmann

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Unser Angebot enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen.